

Lernen mit Gratis-DVDs

Filme für die Erde

Kai Pulfer verteilt gratis DVDs, um Menschen für Umweltschutz zu sensibilisieren. Eine Mission, die Anklang findet.

Der Winterthurer Webdesigner Kai Pulfer gehört zu den Menschen, die sich nicht für Shareholder Value und Vermögensanlagen interessieren, sondern vielmehr für Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung. «Menschen, die den Drang haben, die Welt zu verbessern», sagt er, lacht, meint das aber durchaus ernst. Diese Menschen nämlich spricht der Verein «Filme für die Erde» an. Menschen, die wissen, dass die Welt durch Klimaveränderung, Reduktion der Artenvielfalt und Rückgang der Ressourcen bedroht ist. Und die bereit sind, etwas dagegen zu tun.

Ein gutes Medium, um Wissen zu vermitteln

Nachdem in Winterthur Al Gores Klimafilm «Eine unbequeme Wahrheit» gratis gezeigt wurde, sich als Publikumsmagnet erwies und Umweltschutzaktivitäten zur Folge hatte, gründete Kai Pulfer gemeinsam mit Druckereibesitzer Andreas Baldegger den gemeinnützigen Verein «Filme für die Er-

de». Das Medium Film sei bestens dazu geeignet, auch junge Menschen für eine nachhaltige Lebensweise zu gewinnen, sagt Kai Pulfer. Denn: «Filme arbeiten mit Bild, Ton und Emotion, erzählen Geschichten. Und genau so ist Lernen möglich.»

Pulfer zeigt deshalb seit etwa einem Jahr wichtige Dokumentarfilme an verschiedenen Orten der Schweiz: «Eine unbequeme Wahrheit» zum Beispiel, «The Oil Crash», «Unser täglich Brot», «Die Reise der Pinguine», «Deep Blue», «We feed the world», «Vom Wind bis zur Steckdose». Im Anschluss an die Vorführung erhalten alle Anwesenden gratis eine DVD – mit der Auflage, diese weiterzuverschenken respektive auszuleihen. An Freundinnen, Bekannte, Kollegen.

Firmen und Organisationen machen mit

Die Idee funktioniert: An die 2000 DVDs wurden bisher verteilt, im Durchschnitt wird eine DVD von 20 Personen gesehen. Macht insgesamt an die 40 000 Menschen, die in den letzten Monaten etwas über Nachhaltigkeit und Klimaschutz gelernt haben. Bezahlt und mitgetragen werden die Aktionen von Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen; von der Fachstelle für Umwelt- und Gesundheitsschutz Winterthur zum Beispiel, vom Amt für Umwelt und Energie der Stadt Basel, von den Städtischen Werken Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall. Auch das Unternehmen Mitte ist dabei, ein «Umschlagplatz für Arbeit, Kultur und guten Kaffee» in Basel. Hier finden monatlich Filmabende statt. «Ich finde es bemerkenswert, dass «Filme für die Erde» sich nicht darauf beschränkt, etwas anzuklagen, sondern Bewusstseinsräume gestaltet», sagt der Finanzverantwortliche, Daniel Häni. Und: «Kai Pulfer verbindet Einsicht mit Herzkräften, ist ein ausgezeichnete Netzwerker, dazu präsent und authentisch.»

Die Idee des DVD-Schenkens zieht Kreise: Fast täglich kommen neue Anfragen – von Schulen, Betrieben, Privatpersonen. Das freut Kai Pulfer natürlich. Auch wenn er bisher fast ausschliesslich ehrenamtlich arbeitet. «Bezahlt werden jeweils die Events und die DVDs, nicht aber der Aufwand rundherum», sagt er. Aber das Thema sei existenziell wichtig. Ganz nach dem Motto: «Nicht wissen ist keine Schande. Nicht wissen wollen ist eine Tragödie.»

■ Renate Metzger-Breitenfellner

www.filmefuerdieerde.ch, Telefon 052 212 54 62



Christoph Pfluger, Zeitpunkt

Kai Pulfer